

**Elisabeth Langgässer (1899-1950): Frühling 1946**

<p>Holde Anemone, bist du wieder da und erscheinst mit heller Krone mir Geschundenem zum Lohne 5 wie Nausikaa?*</p>	<p>Anrede der kostbaren (s. das Adjektiv) Blume; wurde vermisst Assoziation -&gt; Königin Leid des lyrischen Ich Vergleich mit positiver Erfahrung des Odysseus Anspielung auf Mythos des Abendlands→ Bildungsanspruch</p>
<p>Windbewegtes Bücken, Woge, Schaum und Licht! Ach, welch sphärisches Entzücken nahm dem staubgebeugten Rücken 10 endlich sein Gewicht?</p>	<p>schildernder Substantiv-Katalog als Ausruf des Glücks/ Metaphern für die Anemone Wortneuschöpfungen (Adjektivkomposita)  Trost/ Entlastung für das lyrische Ich</p>
<p>Aus dem Reich der Kröte steige ich empor, unterm Lid noch Plutons** Röte und des Totenführers*** Flöte 15 gräßlich noch im Ohr.</p>	<p>Aufwärtsbewegung aus abstoßendem Bereich des Schleimigen und der Unterwelt der Antike (Stilebene) Schreckensfiguren akustischer Sinneseindruck</p>
<p>Sah in Gorgos**** Auge eisenharten Glanz, ausgesprühte Lügenlauge hört' ich flüstern, daß sie tauge 20 mich zu töten ganz.</p>	<p>Schreckensfigur - Anspielung auf Figuren des Dritten Reichs? akustischer Sinneseindruck Lebensgefahr für das Ich</p>
<p>Anemone! Küssen laß mich dein Gesicht: Ungespiegelt von den Flüssen Styx und Lethe*****, ohne Wissen 25 um das Nein und Nicht.</p>	<p>direkte Anrede + Ausruf der Zärtlichkeit Wortneuschöpfung "ungespiegelt" → Anemone nicht im Totenreich zuhause - ohne Bewusstsein von Vergehen und Vergessen (Gegensatz zur antiken Mythologie?)</p>
<p>Ohne zu verführen, lebst und bist du da, still mein Herz zu rühren, ohne es zu schüren – 30 Kind Nausika</p>	<p>Lobpreis der einfachen, schlichten und ehrli- chen Blume  Wiederaufnahme der Anspielung auf den anti- ken Mythos</p>

\* in Homers Odyssee Tochter des Phäakenkönigs, die den Schiffbrüchigen Odysseus pflegt und sich in ihn verliebt

\*\* Pluton: Gott der Totenwelt

\*\*\* Hermes führt die toten Seelen in den Hades

\*\*\*\* Gorgo: (Plural "Gorgonen") geflügelte Schreckgestalt aus der griechischen Mythologie; Haare in der Gestalt von Schlangen; Medusa ist eine der drei Gorgonen

\*\*\*\* \*Styx und Lethe

Styx: trennt laut altgriechischer Mythologie die Oberwelt von der Unterwelt

Lethe: Fluss in der Unterwelt - wenn die Seelen daraus trinken, trinken sie Vergessen und verlieren die Erinnerung an ihr vergangenes Leben

**Aufgaben**

1. *Überlege: Der Titel des Gedichts lautet "Frühling 1946) - in welcher historischen und in welcher individuell-psychologischen Situation befindet sich wohl das lyrische Ich? Versetze dich in dessen Lage.*
2. *Das Gedicht braucht zum Verständnis etliche Hinweise zur altgriechischen Mythologie (s. Anmerkungen) - welcher Stilebene (niederer, mittlerer, hoher Stil) ordnest du den Text zu? Was sagt dies aus über die Bildung des lyrischen Ich und über den möglichen Leser- bzw. Adressatenkreis (kommunikative Reichweite) ?*
3. *Welche Empfindungen weckt die Anemone beim lyrischen Ich, wofür steht der Gegenbereich? Auf welche historischen Figuren könnten die mythologischen Gestalten anspielen?*
4. *Recherchiere grobe Informationen über Langgässers Biographie, die du im Zusammenhang mit dem Gedicht für relevant hältst.*

**Lösungshorizont:**

1. historische Situation: Überleben des Zweiten Weltkriegs; Zustand der Katastrophe  
individuelle Situation: äußere wie innere Not; schreckliche Erinnerungen an den Krieg und die Nazizeit
2. hoher Stil -humanistisch gebildet, fundierte Kenntnisse in griechischer Mythologie - Adressaten müssen die Schlagworte recherchieren oder sind überfordert, schränkt die "kommunikative Reichweite" ein.
3. Anemone (Frühlingsblume): Hoffnung, Neubeginn, neuer Mut, Lebendigkeit, Zartheit, Unverstelltheit  
Gegenbereich: äußerst negative Assoziationen: Ekel, Schrecken, Gefahr, Tod, Auslöschung;  
historische Figuren wie Hitler (Pluton/ Gorgo) und Göbbels (Lügenlauge) - aber Mehrdeutigkeit
4. Langgässer im Dritten Reich nach den Nürnberger Gesetzen als "Halbjüdin" eingestuft, erhielt Publikationsverbot; ab 1942 Zwangsarbeit in einer Munitionsfabrik; Tochter Cordelia wird nach den Nürnberger Gesetzen als „Volljüdin“ behandelt; sie wird 1944 nach Theresienstadt und anschließend in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, überlebt aber; Elisabeth Langgässer leidet an Multipler Sklerose und stirbt schließlich am 25. Juli 1950 nach zehntägigem Koma